

Bezeichnung des Budgets: 02.30

Rechtsamt (*)

Geplanter Aufwand 2011* (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	6.128,00 €
Tatsächlicher Aufwand 2011 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	4.656,26 €
Budgetverbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	1.471,74 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2011:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Im Bereich der Bußgelder konnten Mehreinnahmen verzeichnet werden, im Vergleich zu den Vorjahren wurde im Jahr 2011 allerdings die Buchungsstelle der Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten vollständig ausgeschöpft.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

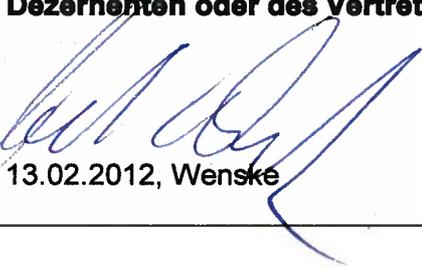
Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2012 voraussichtlich fortsetzen?

Weder die Anzahl der Prozesse noch deren Ausgang können prognostiziert werden, ebenso wenig wie die Anzahl der Bußgeldverfahren und die daraus resultierende Höhe der Bußgelder.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:


13.02.2012, Roreger

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


13.02.2012, Wenske

Bezeichnung des Budgets: 02.33

Bürgerbüro

Geplanter Ertrag 2011 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	304.328,00 €
Tatsächliche Ertrag 2011 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	266.827,21 €
Budgetverschlechterung (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	37.500,79 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2011:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Geringere Einnahmen im allgem. Ordnungsbereich:

- keine Neuzulassungen bei Spielhallen
- geringerer Kostenersatz bei ordnungsbehördlichen Bestattungen
- Zahlungsunfähigkeit bei Schuldnern

Geringere Einnahmen im Bereich Feuerwehr:

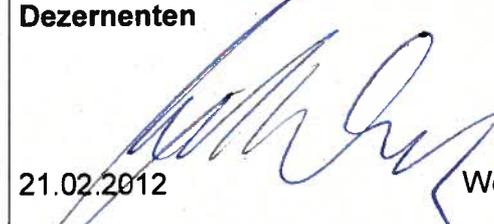
- Zuweisung des Landes für Bundesfahrzeug offen (8.000 €)
- weniger kostenpflichtige Einsätze

Die Darstellung des Rechnungswesen für den Rettungsdienst hatte in 2011 noch eine Kostenerstattung in Höhe von 55.000 € (Ertrag) vorgesehen, die allerdings mit der Pensionsrückstellung (Ansatz: 0,00 € im Aufwand) verrechnet wird. Diese 1:1 Darstellung erfolgt erst im Haushalt 2012.

Durch Kosteneinsparungen und geringe Ertragsverbesserungen konnte insgesamt das mathematische Defizit von 63.000 € (55.000 € + 8.000 €) verringert werden.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Direkte Steuerungsmöglichkeiten gibt es nicht; Korrektur der Darstellung im Bereich Rettungsdienst wegen der vermeintlichen Budgetverschlechterung von knapp 55.000 €

<p>Datum, Unterschrift der Budgetverantwortlichen</p> <p style="text-align: center;"></p> <p>21.02.2012 Busch</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten</p> <p style="text-align: center;"></p> <p>21.02.2012 Wenske</p>
--	---

Bezeichnung des Budgets: 02.50

Sozialamt (*)

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2011 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	1.460.601 €
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2011 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	1.236.208 €
Budgetverschlechterung/ -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	224.393 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2011:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete **Budgetverschlechterung*** oder **Budgetverbesserung*** begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Für den Bereich der Leistungserbringung nach dem AsylbLG ergibt sich voraussichtlich eine erhebliche Verschlechterung gegenüber der Prognose. In der Folge eines Urteils des Bundessozialgerichts ergeben sich erhebliche Mehraufwendungen im Rahmen des § 2 AsylbLG, wonach die leistungsberechtigten Personen erhöhte Leistungen entsprechend dem SGB XII erhalten. Nach der aktuellen Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes sind auch Überprüfungen bereits abgewickelter Zeiträume möglich. Hieraus ergaben sich auch in 2011 noch erhebliche Nachzahlungsbeträge. Summarisch sind durch die einmaligen Zahlungen sowie die lfd. Leistungsgewährung voraussichtlich Mehrbelastungen von insg. ca. 187.000 € zu verzeichnen.

Im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen erhalten erziehende Elternteile für ihre Kinder deutlich höhere Leistungen als prognostiziert. Bei Kalkulation der Haushaltsmittel für das Budgetjahr 2011 wurde von einer weitgehenden Stagnation bzw. einer maximal moderaten Steigerung der Fallzahlen und Zahlbeträge nach dem UVG in 2011 ausgegangen. Bei einer wie prognostiziert nur geringfügig gestiegenen Fallzahl wurden jedoch die Zahlbeträge zum 01.01.2010 von 117,00 € um 16,00 € auf 133,00 € (0-6-jährige) bzw. von 158,00 € um 22,00 € auf 180,00 € (über 6-jährige) erhöht. Dies entspricht einer durchschnittlichen Steigerung um 13,8 %, die in dieser Form bei der Mittelkalkulation nicht absehbar war. Es ergeben sich aus der aktuellen Prognose Mehraufwendungen für Leistungen des Unterhaltsvorschusses im Budgetjahr 2011 von ca. 25.000 €. Bedingt durch eine Umstellung des Abrechnungssystems (Zuordnung zu Haushalts-/Budgetjahren) ergeben sich hier jedoch Verbesserungen nur in 2011 von ca. 63.000 €.

Ausgeglichen wurden die vg. Mehraufwendungen primär durch eine deutlich geringere Beteiligung der Stadt Bergkamen an den Nettoaufwendungen der Sozialhilfekosten (SGB XII) als prognostiziert. Diese Finanzierungsbeitragung wurde mit 320.000 € veranschlagt, während die aktuell durch den Kreis Unna berechnete Beteiligung nur 130.000 € beträgt, was einer Verbesserung um 190.000 € entspricht. Dies resultiert aus dem Wegfall der Finanzierungsbeitragung für Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege ab dem 01.01.2011.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2012 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2012 voraussichtlich fortsetzen?

Es handelt sich hierbei um die Umsetzung vorwiegend gesetzlicher Vorgaben, deren Art und Umfang verbindlich vorgeschrieben sind, so dass von hier nur geringe Einflussmöglichkeiten zur Vermeidung bzw. Senkung des Zuschussbedarfs bestehen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

14.02.2012 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

14.02.2012 Wenske

(*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Produkts: 01.11.08 Juristische Dienstleistungen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Wie bislang berichtet, lassen sich weder die Zahl der eingehenden Prozesse, noch der gerichtlichen Entscheidungen planen, daher gab und gibt es keine Sollzahlen. Durch das Bürokratieabbaugesetz II ist in fast allen Verfahren das Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Die Anzahl der neuen Prozesse im StA 30 ist zwar gegenüber dem Vorjahr gesunken, allerdings lässt sich aus einem reinen Fallzahlenvergleich keine qualifizierte Aussage über die Bearbeitungsintensität der Fälle herleiten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Nach wie vor bestehen von hier aus keinerlei Einflussmöglichkeiten auf die Zahl der eingehenden Prozesse.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?
Zu 1) Grundsätzlich wird es weiterhin ein Schwerpunkt bleiben, Bemühungen um außergerichtliche Streitbeilegung zu unterstützen. Gerade angesichts der Tatsache, dass sich die Dauer der einzelnen Verfahren kaum verkürzt hat und aufgrund des direkten Klageweges und der damit einhergehenden Vielzahl der Verfahren auch kaum verkürzen wird, liegt dies weiterhin im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Zu 2) Keine

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

13.02.2012, Roreger

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

13.02.2012, Wenske

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche
Produktgruppen
Produkt

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
 zuständig: Rechtsamt

01 Innere Verwaltung
 01.11 Innere Verwaltung
 01.11.08 Juristische Dienstleistungen

Beschreibung

Allgemeine Rechtsberatung der Ämter und Einrichtungen, Gutachten, Stellungnahmen, Vertragsentwürfe und Entwurf von Rechtsvorschriften, Abschluss von Vergleichen, Prozessführung für die Stadt Bergkamen

Auftrag

Auftrag der Verwaltungsleitung

Zielgruppe

Verwaltungsleitung, Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

Ziele

Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis, Durchsetzen der kommunalen Interessen, Vermeidung von Konflikten und Lösen von Konflikten

Zuständigkeit

Bernd Roreger, Rathaus - Zimmer 203, Telefon 02307/ 965 - 244, E-Mail: b.roreger@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Neue Prozesse	Anzahl		28	44	24	30
Entschiedene Prozesse	Anzahl		23	24	9	19
Erfolgreich abgeschlossene Prozesse	%		65	75	67	47

161

Bezeichnung des Produkts: 01.11.09 Rechtsangelegenheiten

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (Bußgelder) lassen sich im Vorfeld keine Sollzahlen planen.

Im Bereich der „Betreuten Schiedspersonen“ werden, aufgrund der unverändert bestehenden Schiedsamtsbezirkseinteilung, die Soll-Zahlen wie immer erreicht.

Eine Zuweisung von Rechtsreferendaren im Jahre 2011 durch die Bezirksregierung Arnsberg ist trotz intensiver Bemühungen nicht erfolgt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die erhöhte Anzahl der Bußgeldverfahren liegt u. a. sicherlich in der sich verschlechternden Zahlungsmoral begründet, denn im gleichen Zeitraum hat sich auch die Anzahl der Erzwingungshaftverfahren, über die hier nicht berichtet wird, gegenüber dem Vorjahr verdoppelt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zu 1) Es erfolgen regelmäßige Kontaktaufnahmen mit der Bezirksregierung Arnsberg, um die Zuweisung von Rechtsreferendaren zu erreichen.

Zu 2) keine

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

13.02.2012, Koyka



Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

13.02.2012, Roreger



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

13.02.2012, Wenske



Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Rechtsamt
Produkt	01.11.09	Rechtsangelegenheiten	

Beschreibung

Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, Gewinnung und Betreuung ehrenamtlicher Schiedspersonen, Auswahl von Schöffinnen und Schöffen, Betreuung der Referendarinnen und Referendare

Auftrag

Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesimmisionsschutzgesetz, Landeshundegesetz, Satzungen, Schiedsamtgesetz NRW und andere Spezialgesetze und -verordnungen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, die sich für ein Ehrenamt interessieren, Rechtsreferendarinnen und -referendare; Personen, die gegen bestehende Rechtsvorschriften verstoßen

Ziele

Durch die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten soll beim betroffenen Personenkreis das Bewusstsein geschaffen werden, sich zukünftig rechtmäßig zu verhalten; Förderung des Bürgerengagements für ehrenamtliche Tätigkeit

Zuständigkeit

Sabine Koyka, Rathaus - Zimmer 201, Telefon 02307/ 965 - 242, E-Mail: s.koyka@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Bußgelder		1.515	1.174	1.034	1.068
Betreute Schiedspersonen	14	16	16	14	14
Rechtsreferendare	4		2	2	2

Bezeichnung des Produkts: 02.12.02

Bürgerservice

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Insgesamt wurden die Ziele erreicht.

Obwohl das elektronische Lohnsteuerverfahren noch nicht in vollem Umfang verwirklicht werden konnte, wurden Ausstellung und Änderung der Lohnsteuerkarten ab dem 01.01.2011 vollständig in die Zuständigkeit des Finanzamtes (Hamm) übertragen. Zeitgleich wurde auch die Beratung des Finanzamtes vor Ort eingestellt. Das führt für die Einwohnerinnen und Einwohner der Kommunen zu erheblichem Zeit- und Fahraufwand, zumal den wenigsten geläufig ist, dass das Lohnsteueridentifikationsmerkmal unabdingbare Voraussetzung für die Sachbearbeitung beim Finanzamt ist. Die Bearbeitung einer entsprechend notwendigen Nachfrage bei dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) dauert einige Monate, so dass nun die Kommunen entgegen anderer Grundaussagen den Steuerpflichtigen entsprechende Bescheinigungen auszustellen haben. Die Datenverwaltung des BZSt läuft ebenfalls nicht einwandfrei; bei den Kommunen muss daher ein erheblicher Arbeitsaufwand betrieben werden, um den dortigen Datenbestand zu korrigieren und zu aktualisieren.

Die umfangreichere Sachbearbeitung im Zusammenhang mit dem neuen Personalausweis hat zu Wartezeiten bei den Besuchern/Besucherinnen im Bürgerbüro geführt, die für Bergkamen bisher unüblich waren.

Das elektronische Meldewesen bzw. der elektronische Mitteilungsdienst führt ebenfalls zu einem veränderten/erhöhten Arbeitsaufwand in der Sachbearbeitung.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

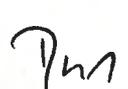
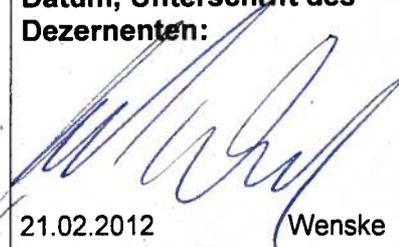
Keine wesentlichen Veränderungen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Wegen der nicht zu vermeidenden Wartezeiten wird im Bürgerbüro eine ansprechende Wartezone eingerichtet.

Wegen der veränderten Sachbearbeitung im Zusammenhang mit dem elektronischen Datenaustausch werden organisatorische Veränderungen zur weiteren Optimierung des Personaleinsatzes geprüft.

Dass der elektronische Datentransfer zu einer tatsächlichen Verbesserung bei den Kommunen führt, ist in den nächsten Jahren nicht zu erwarten.

Datum, Unterschrift der Produktverantwortlichen:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten:
 20.02.2012 Busch	 20.02.2012 Busch	 21.02.2012 Wenske

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.02	Bürgerservice	

Beschreibung

Aufgaben des Meldewesens; Pass- und Personalausweisangelegenheiten; Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde; Lohnsteuerkarten; Ausländerangelegenheiten; Schwerbehinderterangelegenheiten; Befreiung und Ermäßigung von Rundfunk-, Fernseh- und Telefongebühren; Fischereischeine; Dienstleistungen für andere Ämter; Beratung, Hilfestellung und Informationen für Besucherinnen und Besucher des Rathauses, Kartenvorverkauf, Fahrkartenverkauf für den örtlichen Verkehrsbetrieb.

Auftrag

Melderechtsrahmengesetz und dazu ergangene Vorschriften

Zielgruppe

alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Ziele

Vollständigkeit und Richtigkeit des Melderegisters; zentrale Anlaufstelle im Rathaus und verlässlicher Ansprechpartner; bürgerorientierte Dienstleistungen in Behördenangelegenheiten

Zuständigkeit

Christine Busch, Rathaus - Zimmer 005, Telefon 02307/ 965 - 207, E-Mail: c.busch@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
An-, Ab- und Ummeldungen	7.000	6.869	6.495	6.058	6.501
Ausgestellte Personalausweise	4.000	5.992	7.704	6.626	6.231
Ausgestellte Pässe	2.000	1.746	1.855	1.655	1.798
Ausgestellte Lohnsteuerkarten	33.500		2.201	34.084	33.301
Änderung der Lohnsteuerkarten	2.000		1.473	1.977	3.254
Anträge für Auszüge aus dem Gewerbezentralregister und Führungszeugnisse	1.600	2.190	2.407	1.870	1.694
Ausgestellte Fischereischeine	300	358	363	307	300
Führerscheinanträge, Kraftfahrzeugabmeldungen und Fahrzeugscheinänderungen	3.800	3.465	3.303	3.325	3.750
Geburten	400	409	388	391	440
Sterbefälle	500	504	552	552	555

101

Bezeichnung des Produkts: 02.12.03

Personenstandswesen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele im Produkt Personenstandswesen werden dadurch erreicht, dass die Standesbeamten regelmäßig und fortlaufend an Fortbildungen und Seminaren teilnehmen und sich darüber durch entsprechende Literatur im Personenstandswesen weiterbilden. Durch diese Maßnahmen kann die sichere Anwendung von in- und ausländischen Rechtsvorschriften und die damit verbundene kundenorientierte und flexible Arbeitsweise gewährleistet werden.

Zur kundenorientierten Arbeitsweise zählt ebenfalls seit März 2010 das Angebot der Nachmittags-Eheschließung am zweiten Samstag im Monat, das zusätzlich zu den bereits möglichen Samstagvormittagen besteht.

Im Dezember 2011 wurde die elektronische Registerführung (gesetzlich vorgegebenes Zeitfenster zur Realisierung: 01.01.2009 bis 31.12.2013) eingeführt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Mess-/Kennzahlen des Produktes Personenstandswesen sind nicht aktiv beeinflussbar, sondern abhängig von den Bürgerinnen und Bürgern.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Geplant ist die vollständige Überführung der in der Zeit vom 01.01.2009 bis zum 30.11.2011 erfolgten Übergangsbeurkundungen in das elektronische Register.

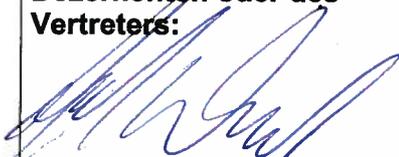
Darüber hinaus werden anlassbezogen Altbeurkundungen, die vor dem 01.01.2009 erfolgt sind, ebenfalls im elektronischen Register nacherfasst.

Diese Überführung / Nacherfassung hat für die Bürgerinnen und Bürger derzeit keine Auswirkungen. Erst wenn die Mehrzahl der deutschen Standesämter Altbeurkundungen nacherfasst hat und die bundesweiten elektronischen Voraussetzungen gänzlich umgesetzt worden sind, könnten Personenstandsunterlagen bei einem unzuständigen Standesamt von den Bürgerinnen und Bürgern angefordert und dort ausgestellt werden.

Für einen noch unabsehbaren Zeitraum können diese Urkunden nur beim registerführenden

Standesamt angefordert und ausgestellt werden.

Die sichere Anwendung der personenstandrechtlichen Regelungen der Standesbeamten wird auch im Jahr 2012 durch regelmäßige Fortbildung gesichert werden müssen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 08.02.2012, Burghardt	 08.02.2012, Busch	 08.02.2012, Wenske

Doppischer Produktplan 2010/2011

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
zuständig: Bürgerbüro

Produktbereiche 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppen 02.12 **Sicherheit und Ordnung**
Produkt 02.12.03 **Personenstandswesen**

Beschreibung

- Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften
- Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
- Nachbeurkundung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Ausland
- Beratung in personenstands- und namensrechtlichen Angelegenheiten
- Fertigung von Personenstandsurkunden
- Beurkundung von personenstandsrechtlichen Namensklärungen
- Führung der Personenstandsregister
- Führung der Testamentskartei
- Ausstellung von Leichenpässen
- Beratung in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
- Beratung und Entgegennahme von Anträgen auf öffentlich-rechtliche Namensänderungen
- Entgegennahme und vorbereitende Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen

Auftrag

Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz und dazu ergangene Rechtsvorschriften

Ziele

Sichere Anwendung in- und ausländischer Vorschriften, Kundenorientierung und Flexibilität in der Beratung und Fallbearbeitung, Allsachbearbeitung durch jeden Standesbeamten

Zielgruppe

Alle in Bergkamen gemeldeten Deutschen und Nichtdeutschen; bei Geburten und Sterbefällen innerhalb des Stadtgebietes: die Angehörigen beziehungsweise die Bestatter

Zuständigkeit

Tanja-Maria Burghardt, Rathaus - Zimmer 010, Telefon 02307/ 965 - 411, E-Mail: t.burghardt@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Anzahl	230	203	249	214	274
Anzahl	190	214	225	206	208
Anzahl	280	274	261	310	515
Anzahl	200	182	198	270	276
Anzahl	40	78	79	32	181
Anzahl	30	50	61	62	38
Anzahl	10	14	2	4	5

Prüfung der Ehe- und Lebenspartnerschaftsvoraussetzung

Beurkundung von Geburten und Sterbefällen

Fertigung von weiteren Personenstandsurkunden

Vorbereitende Bearbeitung und Antragsannahme von Einbürgerungsanträgen

Beratung und Antragsaufnahme in weiteren Staatsangehörigkeitsfragen

Beurkundung von personenstandsrechtlichen Namensänderungen

Nachbeurkundung von Personenstandsfällen im Ausland

13-

Bezeichnung des Produkts: 02.12.04

Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Planzahlen für 2011 wurden weitgehend erreicht. Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung konnten durch Maßnahmen des Sachgebiets für Ordnungsangelegenheiten abgewendet werden. Besonderheiten waren nicht zu verzeichnen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Auf die Mess- und Kennzahlen hat das Sachgebiet für Ordnungsangelegenheiten keine Einflussmöglichkeiten. Die Angaben über die Anzahl der Fundgegenstände oder entschärften Blindgänger und die Zahl der Einsätze während des Rufbereitschaftsdienstes oder die Fälle mit psychisch Kranken können vorab nur sorgfältig geschätzt werden. Abweichungen bei den Vorjahresvergleichen können wegen der Unbeeinflussbarkeit der Mess- und Kennzahlen nicht hinreichend begründet werden.

Die Anzahl der Erlaubnisse nach dem Landeshundegesetz bewegt sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Insgesamt wurden 14 Erlaubnisse erteilt. Hierbei handelt es sich in 8 Fällen um neu ausgestellte Erlaubnisse, jeweils befristet auf 5 Jahre und in 6 Fällen um eine Verlängerung bzw. Entfristung alter Erlaubnisse.

Im Rahmen einer nationalen beschränkten Ausschreibung zum 01.01.2009 wurde der Auftrag zur Durchführung sowohl großräumiger als auch konkreter Rattenbekämpfungsaktionen (Schädlingsbekämpfung) im Gebiet der Stadt Bergkamen für 5 Jahre vergeben. Die Zuschlagserteilung erfolgte auf das wirtschaftlichste Angebot (= bestes Preis-/Leistungsverhältnis).

Die Abrechnung im Bereich des Desinfektionswesens erfolgt durch die Stadt Kamen. Die entstandenen Kosten werden mittels eines Schlüssels zu 1/3 nach der Gemeindefläche und zu 2/3 nach der gemeindlichen Einwohnerzahl auf die Städte Kamen, Bergkamen und die Gemeinde Bönen aufgeteilt.

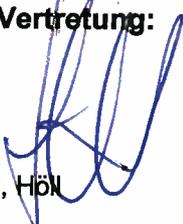
Der städtische Kostenanteil für die Unterhaltung des Tierheims in Unna kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden, da die Rechnungsstellung noch nicht erfolgt ist.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen zur Zielerreichung sind wegen der fehlenden Möglichkeit Einfluss zu nehmen nicht erforderlich. Spürbare Auswirkungen auf die Bergkamener Bevölkerung sind voraussichtlich nicht zu erwarten.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>08.02.2012, Höl</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>08.02.2012, Busch</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>08.02.2012, Wenske</p>
---	---	---

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche OZ **Sicherheit und Ordnung** **verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren**
Produktgruppen 02.12 **Sicherheit und Ordnung** **zuständig: Bürgerbüro**
Produkt 02.12.04 **Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Beschreibung

Allgemeine Gefahrenabwehr, Fundangelegenheiten, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen für ordnungsbehördliche Angelegenheiten, Erfassung und Überwachung der Hunde gemäß Landeshundegesetz, Unterbringung psychisch Kranker, Verhütung von Schäden durch Kampfmittel, Aufgaben nach der Leichenverordnung, Schädlingsbekämpfung, Tiergesundheit/ Tierschutz, Erstellung von Einsatzplänen (u.a. Öl- und Giftalarm), Desinfektion, Kriminalprävention

Auftrag

Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychisch Kranken, Ordnungsbehördliche Verordnungen, sonstige Spezialgesetze

Zielgruppe

Allgemeinheit der Bevölkerung, Polizei- und andere Ordnungsbehörden

Ziele

Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit

Zuständigkeit

Markus Höll, Rathaus - Zimmer 16, Telefon 02307/ 965 -364, E-Mail: m.hoell@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Psychische Krankheiten	25	30	33	27	43
Landeshundegesetz: erteilte Erlaubnisse	15	14	12	13	9
Fundsachen	150	190	169	197	231
Kampfmittel: Entschärfte Blindgänger	5			1	3
Schädlingsbekämpfung: jährliche Kosten	5.950	5.950	5.950	5.950	6.051
Desinfektionswesen: jährliche Kosten	11.500	4.391	8.615	12.295	9.807
Tierschutz: städtischer Anteil für die Unterhaltung des Tierheims Unna	31.000		35.081	39.367	31.920
Rufbereitschaft: Einsätze	160	163	133	167	171

- 16 -

Bezeichnung des Produkts: 02.12.05

Gewerbewesen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die festgelegten Ziele wurden annähernd erreicht. Es waren keine Besonderheiten zu verzeichnen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Eine größere Abweichung ist nicht erkennbar. Eine Einflussnahme auf diesen Bereich des Gewerbewesens ist nicht möglich, da dieser von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung anhängig ist.

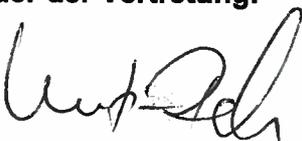
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Da die Zielerreichung nicht beeinflussbar ist, sind besondere Maßnahmen nicht erforderlich.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



08.02.2012, Korte-Rahn

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



08.02.2012, Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



08.02.2012, Wenske

Doppelscher Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.05	Gewerbewesen	

Beschreibung

Führung des Gewerregisters; Gaststättenangelegenheiten, Überwachung von sonstigen erlaubnispflichtigen Gewerbebetrieben und Veranstaltungen (Jahr- und Spezialmärkte), Überwachung erlaubnisfreier Gewerbebetriebe, Überwachung des Sonn- und Feiertagsgesetzes

Auftrag

Gaststättengesetz, Gewerbeordnung, Ladenschlussgesetz, Preisangabenverordnung

Zielgruppe

Gewerbetreibende, Einwohnerinnen und Einwohner, die die Angebote Gewerbetreibender nutzen

Ziele

Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeiten, Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb zum Schutz von Gästen, Nachbarn und eingesetztem Personal

Zuständigkeit

Marion Korte-Rahn, Rathaus - Zimmer 17, Telefon 02307/ 965 - 361, E-Mail: m.korte-rah@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Gewerbeanmeldungen	Anzahl 425	391	406	460	423
Gewerbeummeldungen	Anzahl 150	111	148	160	170
Gewerbeabmeldungen	Anzahl 350	382	400	453	376
Gaststättenkonzessionen	Anzahl 15	15	15	15	13
Reisegewerbe: Neu ausgestellte Reisegewerbekarten	Anzahl 15	9	7	18	15
Jährlich festgesetzte Jahr- und Spezialmärkte	Anzahl 30	35	34	33	34

- 18 -

Bezeichnung des Produkts: 02.12.06

Überwachung des ruhenden Verkehrs

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die prognostizierten Ziele konnten weitestgehend erreicht werden. Lediglich die Anzahl der abgeschleppten nicht zugelassenen Fahrzeuge lag unter der erwarteten Messzahl.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Abweichungen sind auf eine Umstellung der Verfahrensweise bei der Verkehrsüberwachung zurückzuführen. In der Vergangenheit wurden die Verwarnungen mit der Zahlungsaufforderung noch direkt vor Ort ausgestellt und am Fahrzeug angebracht. Seit der Umstellung werden nach der Datenerfassung lediglich noch Hinweiskarten am Fahrzeug hinterlassen. Die Zahlungsaufforderung erfolgt nach der Halterermittlung per Post. Durch die Umstellung der Verfahrensweise ergibt sich eine schnellere Bearbeitungszeit, wodurch in der Folge mehr Verwarnungen ausgesprochen wurden, als zunächst prognostiziert. Darüber hinaus wurden Kontrollen auch vermehrt am Wochenende und bei Veranstaltungen durchgeführt. Dies wiederum führte zu höheren Einnahmen bei den Verwarnungsgeldern.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind in 2012 nicht beabsichtigt. Die Mitarbeiter im Bereich Verkehrsüberwachung werden weiter intensiv intern geschult, um noch größere Rechtssicherheit im Umgang mit dem Bürger und dem Aufgabengebiet „Falschparker“ zu erlangen. Auswirkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



08.02.2012, Klement

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



08.02.2012, Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



08.02.2012, Wenske

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.12.06 Überwachung des ruhenden Verkehrs

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
 zuständig: Bürgerbüro

Beschreibung

Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen von zugelassenen und nicht zugelassenen Personenkraftwagen

Auftrag

Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitsgesetz

Zielgruppe

Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Zuständigkeit

Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 15, Telefon 02307/ 965 - 238. E-Mail: s.klement@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Gehandete Verkehrsverstöße	Anzahl	6.000	6.615	6.620	6.554	6.586
Abgeschleppte nicht zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	8	3	8	5	8
Verwarnungsgelder: Einnahmen	€	105.000	121.063	125.596	104.401	108.741

1 20-

Bezeichnung des Produkts: 02.12.08

Rettungsdienst

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele für 2011 wurden erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011, begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 24.01.2012, Lamparski	 24.01.2012, Busch	 24.01.2012, Wenske

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.08	Rettungsdienst	

Beschreibung

Transport von Kranken, Notfallpatientinnen und -patienten, Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Herstellung der Transportfähigkeit. (Es handelt sich um eine Gemeinschaftsaufgabe aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Städte Bergkamen und Kamen sowie der Gemeinde Bönen. Die Federführung obliegt der Stadt Kamen.)

Auftrag

Gesetzliche Vorschriften

Zielgruppe

Menschen im rettungsdienstlichen Versorgungsbereich

Ziele

Fachgerechte Hilfe leisten, vitale Funktionen herstellen und aufrecht erhalten, lebensrettende Maßnahmen durch Notarzt und Rettungsdienst durchführen

Zuständigkeit

Marc Lamparski, Rathaus - Zimmer 009, Telefon 02307/ 965 - 363, E-Mail: m.lamparski@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 02.12.09

Märkte

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele, die Versorgung der Bevölkerung durch Marktveranstaltungen zu bereichern und sicherzustellen, wurde weitestgehend erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Gebühreneinnahmen im Bereich Standgelder konnten im Vergleich zum Jahr 2010 gesteigert werden. Im Vergleich zu den Zahlen aus 2009 ist jedoch eine Verringerung festzustellen. Ursächlich für diese Schwankungen sind vor allem witterungsbedingte Ausfälle im Händlerpool, die insbesondere in den schnee- und frostreichen Wintermonaten der Jahre 2010 und 2011 aufgetreten sind. Die gleichen Gründe haben auch zu einer Abweichung bei den Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 geführt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Um vermehrt Kunden und in der Folge auch mehr Händler für die Wochenmärkte zu gewinnen, werden zukünftig exklusive Markttaschen über die Händler an die Kunden ausgegeben. Durch diese Werbemaßnahme soll auf die Bergkamener Wochenmärkte aufmerksam gemacht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



08.02.2012, Klement

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



08.02.2012, Busch

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:



08.02.2012, Wenske

Doppischer Produktplan 2010/2011

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
zuständig: Bürgerbüro

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.12.09 Märkte

Beschreibung

Planung der Märkte, Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur, Marktorganisation (Auswahl der Dauerbeschicker, Tagesplatzbeschicker, Zuteilung der Standplätze), Marktaufischt

Auftrag

Marktsatzung

Zielgruppe

Marktbeschicker, Bevölkerung aus Bergkamen und der Region

Ziele

Versorgung der Bevölkerung, Kaufkraftstärkung

Zuständigkeit

Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 015, Telefon 02307/ 965 - 238, E-Mail: s.klement@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Standgelder der Markthändler (fest/ fliegend)	€	140.000	131.928	121.139	133.988	139.988
Markthändler	Anzahl	130	130	130	132	134
Stattgefundene Märkte	Anzahl	100	101	100	100	153

1 24 -

Bezeichnung des Produkts: 05.31.01

Beratung und Antragsannahme in sozialen Angelegenheiten

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele wurden im Jahre 2011 weitgehend erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 sind praktisch nicht zu verzeichnen. Auch im Vergleich der Ist-Zahlen der Jahre 2009 bis 2011 ist kein gravierender Unterschied erkennbar.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind im Jahre 2012 voraussichtlich nicht erforderlich.

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:



08.02.2012, Drees

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:



08.02.2012, Busch

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:



08.02.2012, Wenske

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche 05 Soziale Leistungen verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen 05.31 Soziale Leistungen zuständig: Bürgerbüro
Produkt 05.31.01 Beratung und Antragsannahme in sozialen Angelegenheiten

Beschreibung
 Beratung und Antragsannahme in rentenrechtlichen Angelegenheiten; Antragsaufnahme für Rehabilitationsmaßnahmen; Amtshilfe für Rentenversicherungsträger und gesetzliche Unfallversicherungen

Auftrag
 Sozialgesetzbuch
Zielgruppe
 Alle gesetzlich Sozialversicherten, die in Bergkamen leben oder arbeiten

Ziele
 Ortsnahe Anlaufstelle für Beratungen, Hilfestellung bei Antragstellung bis hin zur Aufnahme des gesamten Antrages
Zuständigkeit
 Michael Drees, Rathaus - Zimmer 006, Telefon 02307/ 965 - 419, E-Mail: m.drees@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
aufgenommene Anträge	Anzahl	1.500	1.016	1.056	1.275	1.331
aufgenommene Widersprüche	Anzahl	25	22	26	23	25
Beratungsgespräche und Anfragen zur Kontenklärung	Anzahl	6.000	5.000	5.000	5.700	5.800

-26-

Bezeichnung des Produkts: 05.31.02

Leistungen für ausl. Flüchtlinge einschl. Asylbewerber

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgaben wurden erfüllt.

Die Erbringung der Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes für den Personenkreis der Leistungsberechtigten nach dem SGB XII sind innerhalb der Verwaltung geschaffen worden. Die Entgegennahme der Anträge erfolgt vor Ort, wobei die Bearbeitung/Bewilligung zentral beim den Kreis Unna durchgeführt wird.

Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege werden seit dem 01.01.2011 nur noch zentral durch den Kreis Unna bearbeitet. Vor Ort erfolgt lediglich die Beratung und Entgegennahme der Anträge.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Mess-/Kennzahlen schwanken im normalen Rahmen des täglichen Geschäfts.

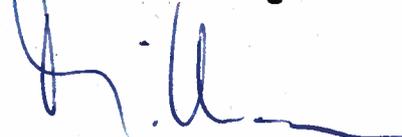
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



14.02.2012 Möllmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



14.02.2012 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



14.02.2012 Wenske

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	zuständig: Sozialamt
Produkt	05.31.02	Grundversorgung und Leistungen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch	

Beschreibung
Sicherung der Lebensgrundlage in Form von finanziellen Hilfen, persönlichen Hilfen und Beratungen; Abrechnung von Kostenerstattungen

Auftrag
SGB XII
Zielgruppe
Einkommensschwache Familien, Einzelpersonen und Bedarfsgemeinschaften

Ziele
Sicherung eines menschenwürdigen Lebens; längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von öffentlichen Hilfen (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe; Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen; individuelle Hilfestellung für Leistungen nach dem SGB XII, die die notwendige Pflege für den Hilfe Suchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfe Suchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten; Integration des Behinderten in die Gesellschaft
Zuständigkeit
Oliver Jung, Rathaus - Zimmer 321, Telefon 023077 965 -282, E-Mail: o.jung@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Personen im Bezug von Leistungen nach dem Grundicherungsgesetz (SGB XII)	Anzahl	450	490	470	461	491

28-

Bezeichnung des Produkts: 05.31.04

Leistungen für ausl. Flüchtlinge einschl. Asylbewerber

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgaben wurden erfüllt.

Die Erbringung der Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes für den Personenkreis der Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind innerhalb der Verwaltung geschaffen worden. Im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfolgt die Abwicklung zentral durch den Kreis Unna.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Mess-/Kennzahlen sind derzeit technisch nicht ermittelbar.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

14.02.2012 Möllmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

14.02.2012 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

14.02.2012 Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	zuständig: Sozialamt
Produkt	05.31.04	Leistungen für ausländische Flüchtlinge einschl. Asylbewerber	

Beschreibung

Sicherung der Lebensgrundlage von ausländischen Flüchtlingen einschließlich Asylbewerbern in Form von finanziellen als auch materiellen Hilfen, Beratungen dieses Personenkreises; Abrechnung von Kostenerstattungen

Auftrag

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe

Ausländische Flüchtlinge einschließlich Asylbegehrende

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens; Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen

Zuständigkeit

Kornelia Ladener, Rathaus - Zimmer 318, Telefon 02307/ 965 - 279, E-Mail: k.ladener@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Personen, im Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	Anzahl	150		135	157	170
Zuschussbedarf für Leistungen nach dem AsylbLG je Einwohner *)	€					
Zuschussbedarf für Leistungen nach dem AsylbLG je Leistungsempfänger *)	€					

*) Die Mess- / Kennzahlen sind derzeit aus technischen Gründen noch nicht ermittelbar.

-30-

Bezeichnung des Produkts: 05.31.05

Soziale Einrichtungen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgabe, sämtliche zugewiesene ausländische Flüchtlinge und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen mit Wohnraum zu versorgen, wurde erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

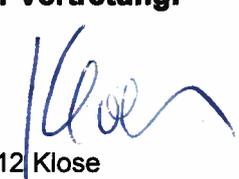
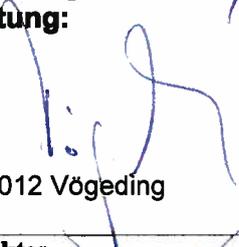
-/-

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>14.02.2012 Klose</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>14.02.2012 Vögeding</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>14.02.2012 Wenske</p>
--	---	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen
Produkt	05.31.05	Soziale Einrichtungen

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
zuständig: Sozialamt

Beschreibung

Bereithalten und Zurverfügungstellen von Unterkünften für Bedürftige (Obdachlosenunterkünfte, Wohnheime für Flüchtlinge und Spätaussiedler/-innen); Abrechnung von Kostenerstattungen

Auftrag

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Bundesvertriebenengesetz, Ordnungsbehördengesetz

Zielgruppe

Wohnungslose Bürger/-innen, ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedler/-innen, Ausländer/-innen mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ziele

Bereitstellung einer menschenwürdigen Unterkunft

Zuständigkeit

Ralph Klose, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307 / 965 - 338, E-Mail: r.klose@bergkamen.de

- 32 -

Bezeichnung des Produkts: 05.31.06

Sonstige Fördermaßnahmen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgaben wurden erfüllt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

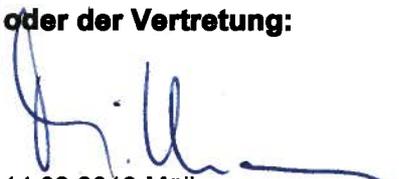
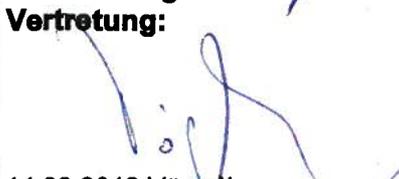
Die Mess-/Kennzahlen schwanken im normalen Rahmen des täglichen Geschäfts.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Weitergabe relevanter Informationen an die betreuten politischen Gremien

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>14.02.2012 Möllmann</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>14.02.2012 Vögeding</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>14.02.2012 Wenske</p>
---	---	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Sozialamt
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	
Produkt	05.31.06	Sonstige Fördermaßnahmen	

Beschreibung

Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden; Geschäftsführung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales, Ausländerbeirat, Behindertenbeirat; Beratung von Senioren und Selbsthilfegruppen; Ausrichtung von Veranstaltungen (Gesundheitstag, Seniorenfeiern und -veranstaltungen, sonstige integrative Veranstaltungen); Antragsaufnahme für Leistungen des Landschaftsverbandes (Eingliederungshilfe, Blindengeld, Landeshilfe für hochgradig Sehgeschwache, Gehörlosenhilfe) und der Kriegsopferfürsorge; Beratung von Schwerbehinderten; Bereitstellung einer Zivildienststaffel

Auftrag

SGB II, SGB XII, Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsvorstandes

Zielgruppe

Örtliche Bevölkerung (auch Vereine, Initiativen, Institutionen)

Ziele

Förderung bürgerschaftlichen Engagements und des sozialen Zusammenlebens

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Messzahlen

	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
gemeinwesenorientierte städtische Großveranstaltungen Veranstaltungen/ Kurse des Seniorenbüros	Einheit				
	Anzahl	2	1	2	2
	Anzahl	30	41	43	32

-34-

Bezeichnung des Produkts: 06.36.01

Unterhaltsvorschuss

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgaben wurden erfüllt.

Bei einer wie prognostiziert fast unveränderten Fallzahl wurden jedoch die Zahlbeträge zum 01.01.2010 von 117,00 € um 16,00 € auf 133,00 € (0-6-jährige) bzw. von 158,00 € um 22,00 € auf 180,00 € (über 6-jährige) erhöht. Dies entspricht einer durchschnittlichen Steigerung der Zahlbeträge um 13,8 % bei unveränderter Leistungsfähigkeit der Unterhaltspflichtigen, woraus die geringere Rückeinnahmequote resultiert. Bereinigt um diese Veränderung konnte erneut eine Verbesserung erzielt werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Mess-/Kennzahlen schwanken im normalen Rahmen des täglichen Geschäfts.

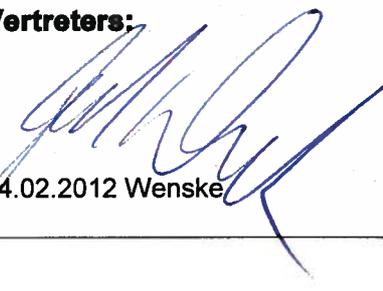
Trotz der angespannten Arbeits- und Wirtschaftslage konnte durch die konsequente Heranziehung Unterhaltspflichtiger eine überdurchschnittliche Rückeinnahmequote erzielt werden. Hier ist erneut darauf hinzuweisen, dass nach wie vor der Großteil der Unterhaltspflichtigen nicht leistungsfähig ist.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung, wobei auch zukünftig rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
14.02.2012 Grote-Gach 	14.02.2012 Vögeding 	14.02.2012 Wenske 

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Sozialamt
Produktgruppen	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	06.36.01	Unterhaltsvorschuss	

Beschreibung
Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen; Verfolgung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Auftrag
Gesetz zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen [Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in der Fassung vom 01.01.2003]

Ziele
Sicherstellung der Unterhaltsleistungen und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

Messzahlen

Personen mit laufenden Unterhaltsvorschusszahlungen im Monatsdurchschnitt Rückennahmequote UVG	Plan 2011		Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
	Einheit	Anzahl	%			
		450	15,46	459	446	440
		15,00	15,46	15,73	17,86	14,16

136-

Bezeichnung des Produkts: 10.52.01

Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgaben wurden erfüllt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Mess-/Kennzahlen schwanken im normalen Rahmen des täglichen Geschäfts.

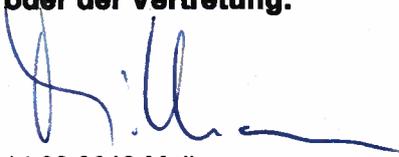
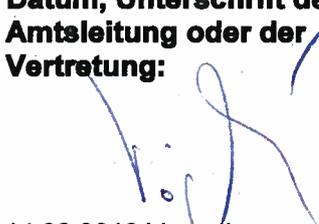
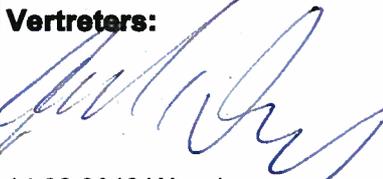
Die Antragszahlen im Bereich der Leistungen nach dem Wohngeldgesetz sind weiter rückläufig. Ausschlaggebend hierfür sind aus Sicht der Verwaltung jedoch gesetzliche Änderungen (z.B. Wechselwirkungen ALG II /Wohngeld für Kinder) und nicht die finanzielle Ausstattung der Antragsteller.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>14.02.2012 Möllmann</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>14.02.2012 Vögeding</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>14.02.2012 Wenske</p>
---	---	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2010/2011

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
zuständig: Sozialamt

10 Bauen und Wohnen
10.52 Bauen und Wohnen
10.52.01 Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten

Beschreibung

Gewährung von Wohngeld; einkommensorientierte Förderung für Wohnraum; Vermeidung der Obdachlosigkeit/ Obdachlosenangelegenheiten nach dem Ordnungsbehördengesetz; Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern; Unterhaltung von Übergangsheimen; Unterhaltung eines Gebrauchtmöbellagers

Auftrag

Wohneldgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz

Zielgruppe

Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen; ausländische Flüchtlinge; Asylbegehrende; Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler; Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ziele

Erhaltung oder Wiedererlangung von Wohnraum; Vermeidung oder Überwindung von Obdachlosigkeit; Schaffung von vorübergehenden Lebensgrundlagen

Zuständigkeit

Ralph Klose, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.klose@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Grad der Obdachlosigkeit je 1.000 Einwohner	%	0,50	0,40	0,40	0,40	0,45
Erfüllung der Aufnahmequote (Flüchtlingsaufnahmegesetz)	%	100,00		99,56	85,65	82,66
Wohneldberechnungsfälle	Anzahl	2.300	1.660	1.768	2.126	1.330

*) Die Verteilerstatistik für Spätaussiedler wird durch die Bezirksregierung seit 2010 nicht mehr erstellt.

1-2001